

Hinweise der Redaktion

Zwei grundsätzliche und zugleich aktuelle wirtschaftspolitische Aufsätze eröffnen dieses Heft. Die Autoren — *Rudolf Henschel* und *Rolf Seitzzahl*, beide in der Hauptabteilung Wirtschaft des DGB-Bundesvorstandes in Düsseldorf tätig, sind unseren Lesern durch frühere Veröffentlichungen in unserer Zeitschrift bekannt.

Prof. Dr. *Bruno Molitor*, von dem wir zuletzt in Heft 10/1969 einen Aufsatz „Exportüberschuß und Stabilitätspolitik“ veröffentlichen konnten, ist Ordinarius für Volkswirtschaft an der Universität Würzburg.

Walter Klein, 1943 in Stuttgart geboren, studierte Volkswirtschaftslehre in Karlsruhe und Köln; 1969 schloß er an der Kölner Universität sein Studium mit dem Diplom-Volkwirt ab. Seitdem ist Walter Klein Mitarbeiter der Stiftung Mitbestimmung.

Friedrich Schumacher, geb. 1937, absolvierte zunächst eine Lehre als Chemiefacharbeiter. Danach Berufstätigkeit in Produktionsbetrieben und Abitur über den zweiten Bildungsweg; zur Zeit Studium der Volkswirtschaft und der Soziologie an der Universität Köln.

Heidrun Kaupen-Haas, geb. 1937, Studium der Volkswirtschaft und Soziologie; seit 1963 Forschung und Publikationen auf dem Gebiet der Berufssoziologie.

Rüdiger Pintar, geb. 1945 in Kreuth (Österreich), studierte Soziologie und Volkswirtschaft in Köln und München. 1969 Examen als Diplom-Volkwirt sozialwissenschaftlicher Richtung; während des Studiums aktive Mitarbeit in der gewerkschaftlichen Studentearbeit; zur Zeit Forschungsassistent in Köln.

Die drei Autoren arbeiten gegenwärtig an einem Forschungsprojekt mit dem vorläufigen Titel: „Analyse der Umschulung in der industriellen Gesellschaft (Eine Untersuchung der Determinanten erfolgreicher Umschulung in ausgewählten Wirtschaftsstrukturen Nordrhein-Westfalens).“

Dr. *Prodosh Aich*, von dem wir seit 1965 eine Reihe größerer Untersuchungen veröffentlichten, bereitet sich gegenwärtig auf seine Habilitation vor. — In engem Zusammenhang mit seinem Aufsatz steht der Bericht unserer Redakteurin *Claudia Pintl* über die Woche der Wissenschaft in Recklinghausen, auf Seite 500 ff. dieses Heftes.

Prof. Dr. *Fritz Baade*, seit dem 2. Heft des 1. Jahrgangs (1950) hochgeschätzter Mitarbeiter dieser Zeitschrift, erhielt den Kulturpreis der Stadt Kiel. Wir gratulieren herzlich.